

Retten Sie Ihr Leben - **Rauchmelder !**

oder

Feuer ist teuer - Rauchmelder sind billiger !

**Folienvortrag
für die Brandschutzunterweisungen von Erwachsenen**



Zusammengestellt vom Fachbereich 14 "Brandschutzerziehung -unterweisung"
in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 6 "Öffentlichkeitsarbeit"

Durchführungshinweise:

Die Ausarbeitung wurde für die Brandschutzunterweisung der Bevölkerung durch die Feuerwehr erstellt.

Die Textseiten dienen als "Roter Faden" für den Vortragenden.

Parallel zu der jeweiligen Textseite kann die entsprechende Folie aufgelegt werden.

Besonders wichtig!

Die Funktion eines Rauchmelder muss demonstriert werden!

Wer es sich dabei einfach machen will, kann die Auslösung bereits mit einem Räucherstäbchen erreichen, bitte nicht mit dem Rauch einer Zigarette auslösen, (Hintergrund: Wenn bei mir als Raucher der Rauchmelder schon bei Zigarettenqualm auslöst - kaufe ich mir natürlich keinen).

Am besten ist es jedoch die Funktion realitätsnah zu zeigen.

Dazu sollte ein Raum mit Hilfe eines Nebelgerätes verraucht werden.

Ein darin installierter Rauchmelder löst aus, das laute Signal ertönt.

Diese Vorführung zeigt auch die absolute Sichtbehinderung durch Rauch recht deutlich.

„Rauchfrei“ gemacht werden kann der Raum rasch durch eine einfache aber richtige Belüftung und / oder durch technische Geräte der Feuerwehr wie zum Beispiel durch die Überdruckbelüftung.

In jedem Fall sollte der Rauchmelder nicht nur erklärt, sondern in Funktion (durch Rauch auslösen) gezeigt werden.

Rauchmelderverkauf

Bei der Feuerwehr Service und Vertriebs GmbH des LFV Bayern e.V. können Sie Rauchmelder zu einem besonders günstigen Preis kaufen oder auch auf Kommission bestellen und nach dem Verkauf bezahlen.

Bestelladresse: FSV GmbH Thomas Martin
Weidacher Weg 5
87437 Kempten / Allgäu
Telefon: 08374 / 58 92 4
Telefax: 08374 / 58 92 45

Weitere Themen die angesprochen werden sollten:

Richtiges Verhalten im Brandfall
Notrufnummer - Notrufinhalte
Handhabung von Feuerlöscher
Die kalte Brandstelle

Text- und Bildquellenangabe:

Versicherungskammer Bayern, München
Shandwick Lutz Böhme Public Relations GmbH, Hamburg
LFV Baden-Württemberg

Feuer und Rauch sind zwei gute Freunde

***In Deutschland brennt es jährlich über 200.000 mal.
Daraus resultieren Schäden in Höhe von sechs bis sieben Milliarden Mark.***

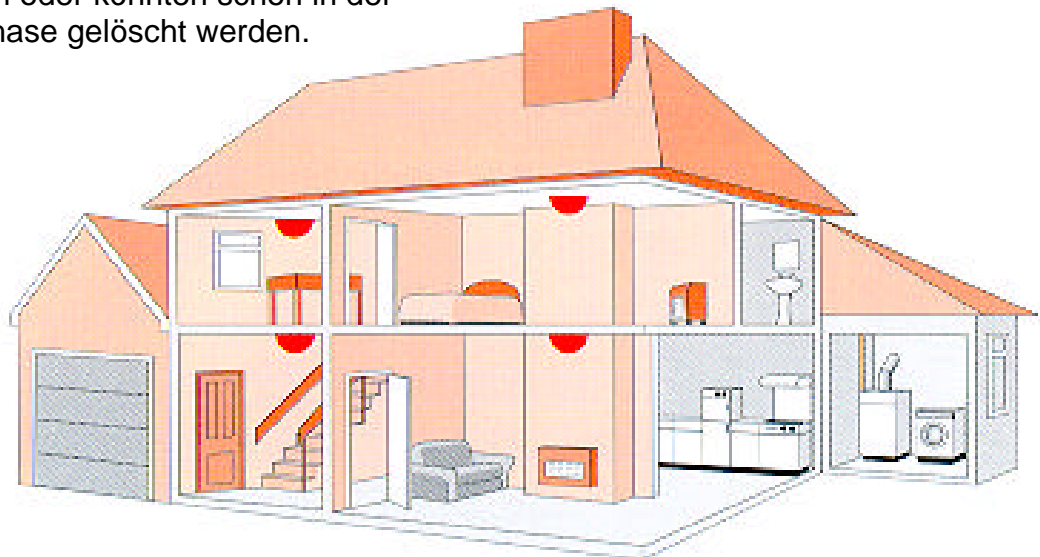
Durch Brände verlieren in Deutschland jährlich etwa 600 Menschen ihr Leben.

Über 6.000 werden oftmals lebensgefährlich verletzt.

Das müsste nicht so sein!

Denn ein Großteil der Brände mit verletzten und toten Menschen wütet in Wohnhäusern.

Durch ein besseres Brandschutzbewusstsein und durch den Einsatz von Rauchmeldern auch in Privatwohnungen würden viele Brände erst gar nicht entstehen oder könnten schon in der Entstehungsphase gelöscht werden.



Vom Turmwächter zum Rauchmelder

Früher waren es die Turm- und Nachtwächter, die die Bürger gut schlafen ließen. Sofort schlugen sie Alarm, wenn Rauch und Flammen sichtbar wurden.

Heute übernehmen in Wirtschaft und Industrie Brandmeldeanlagen diese Aufgaben.

Doch wie sieht es im privaten Bereich aus?

Mit Rauchmeldern könnten auch im privaten Bereich Brände bereits sehr früh bemerkt werden.

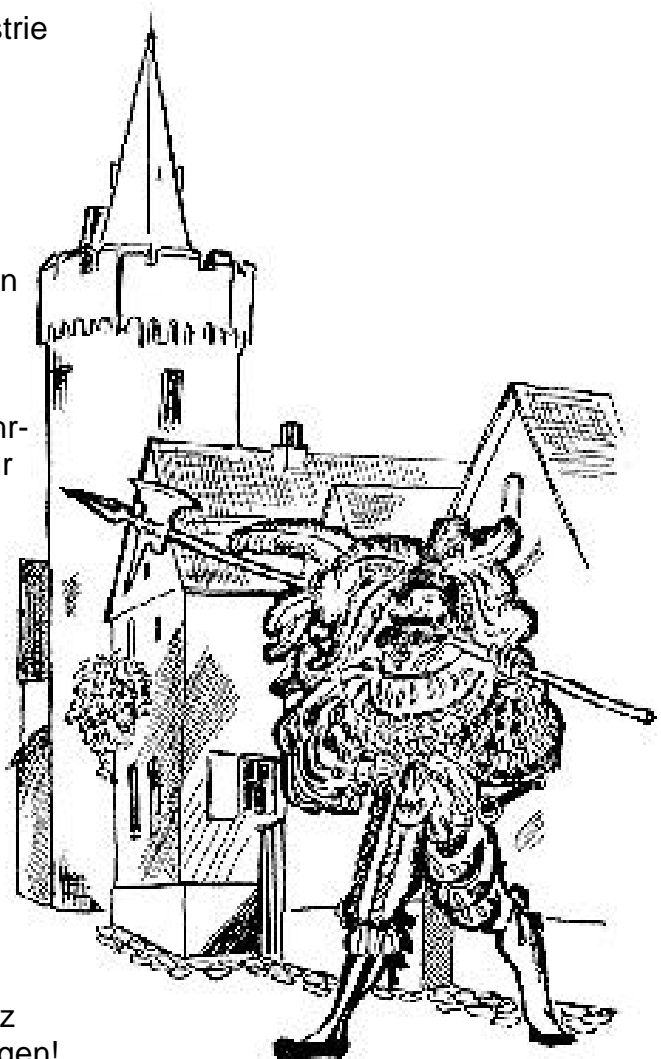
Oftmals können sich dann Menschen gefahrlos in Sicherheit bringen und die Feuerwehr alarmieren.

Oder sogar selber löschen.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern empfiehlt deshalb nachdrücklich den Einsatz von Rauchmeldern auch im privaten Bereich.

Doch der Einsatz von Rauchmeldern im häuslichen Bereich ist in Deutschland noch nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Um so mehr sind die Verantwortlichen in den Familien aufgefordert für den Einsatz von lebensrettenden Rauchmeldern zu sorgen!



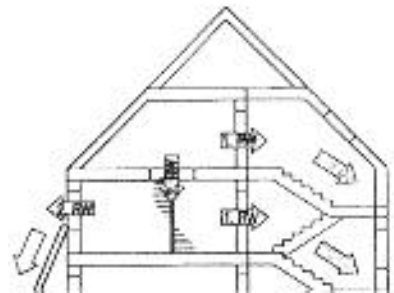
Rauchmelder

retten Leben

Tiere achten beim Nestbau darauf, dass ihr Nachwuchs einen optimalen Schutz vor allen Gefahren hat.

Eltern beachten jedoch, meist aus Unwissenheit, beim Planen, Bauen und Einrichten der Kinderzimmer die sichere Unterbringung ihrer Kinder nicht im erforderlichen Umfang.

So fehlt bei Kinderzimmer in Dachgeschoss oft der zweite Rettungsweg. Oder man achtet nicht auf feuersicheres Material beim Ausbau und auf schwer entflammbare Möbel bei der Einrichtung



An den lebensrettenden Rauchmelder, der gerade in Kinderzimmer besonders empfehlenswert sind, denkt kaum Jemand.

Vielmehr vertrauen nach einer Umfrage des Emnid-Instituts 50 % der Befragten darauf, dass sie von Mitbewohnern oder Nachbarn auf ein Feuer aufmerksam gemacht und geweckt werden.

Mehr rund ein Viertel der Befragten verlässt sich sogar auf ein wachsames Haustier.

Und jeder sechste vermutet sogar, erst durch die anrückende Feuerwehr alarmiert zu werden.

Obwohl fast zwei Drittel der Befragten eine gesetzliche Vorschrift zur Installation von Rauchmeldern befürworten, wie sie z.B. in den USA, Kanada und einigen skandinavischen Ländern Standard ist, nutzen immer noch erst 6 % dieses wirkungsvolle Frühwarnsystem.

Trotz des durchaus vorhandenen Bewusstseins, selbst einmal in die Situation eines Wohnungsbrandes gelangen zu können, sind sich die meisten Deutschen der Gefahren, die von einem Feuer ausgehen nur unzureichend bewusst.

Denn ... Feuer kann Sie töten, bevor Sie es sehen und der Rauch ist bei einem Brand die größte Gefahr !

Mit

Sicherheit aufwachen

***Besonders gefährdet sind schlafende Menschen.
Giftiger Rauch und tödliches Kohlenmonoxid
wecken nicht, sondern führen rasch zur Bewusstlosigkeit***

Denn die meisten Brände beginnen zwischen 19.00 und 7.00 Uhr.
Und zwischen 23.00 und 7.00 Uhr werden die meisten Menschen
durch Brände im Privatbereich getötet oder verletzt.

Bei einer Umfrage schätzten fast 73 % der Befragten, dass sie fünf Minuten und noch länger brauchen, um ein nächtliches Feuer zu entdecken.

Doch Sie haben weniger Zeit, als Sie denken!

Dabei ist es so einfach, "rechtzeitig geweckt" zu werden.

Denn Rauchmelder erkennen einen entstehenden Brand
schnell und schlagen laut Alarm.

Menschen werden damit sehr früh vor der drohenden Gefahr
durch Flammen, Hitze und Rauch gewarnt.

Rauchmelder retten Leben ! Sie bieten viel Sicherheit für wenig Geld !

Sie bekommen durch Rauchmelder den Zeitvorsprung,
den sie für die lebensrettenden Maßnahmen brauchen:

- Ruhe bewahren
- Wohnung verlassen, dabei Türen schließen und den Wohnungsschlüssel mitnehmen damit die Feuerwehr wieder schnell reinkommt
- Gefährdete Menschen warnen
- Feuerwehr über Notruf 112 alarmieren und vor dem Haus erwarten



Tödlicher Brandrauch

Feuerwehrangehörige schützen sich im Einsatz durch Atemschutzgeräte. Diese Möglichkeit haben die vom Brand betroffenen Mitbürger nicht.

Wussten Sie, dass im Brandfall die meisten Menschen nicht etwa den Flammen zum Opfer fallen, sondern durch Brandrauch ums Leben kommen?

Bereits zehn Kilogramm Spanplatten ergeben rund 6.000 m³ Brandrauch!

Bei der gleichen Menge Zeitungspapier sind es schon 10.000 m³!

Und zehn Kilogramm Schaumgummi entwickelt sogar 25.000 m³ Brandrauch!

So können selbst kleine Brände in kürzester Zeit Flure, Treppenhäuser, Zimmer, Wohnungen und ganze Häuser verrauchen.

Deshalb werben die Feuerwehren für den Einsatz von Rauchmeldern.

Brandrauch kommt lautlos!

Wer schläft wird selten rechtzeitig wach

- Brandrauch wirkt einschläfernd und erstickend
- Er behindert die Atmung, ist giftig und teilweise ätzend
- Brandrauch ist heiß, behindert und nimmt die Sicht
- Er führt zur Orientierungslosigkeit, Panik und Angst



Brandrauch kann tödlich sein !

Wo und wie *Rauchmelder* montieren ?

***Wer ein Bild aufhängen kann,
kann auch einen Rauchmelder montieren !***

Die Montage ist problemlos: Zwei Schrauben genügen.
Außerdem liegt jedem Rauchmelder eine Gebrauchs-
und Montageanleitung bei.

Grundsätzlich gilt:

Je mehr Rauchmelder um so besser.

Der Flur als Schnittstelle zwischen Wohn-
und Schlafbereich ist besonders geeignet.

So werden schlafende Personen frühzeitig
geweckt. Kinderzimmer und auch Schlaf-
zimmer können durch zusätzliche Geräte
gesichert werden.

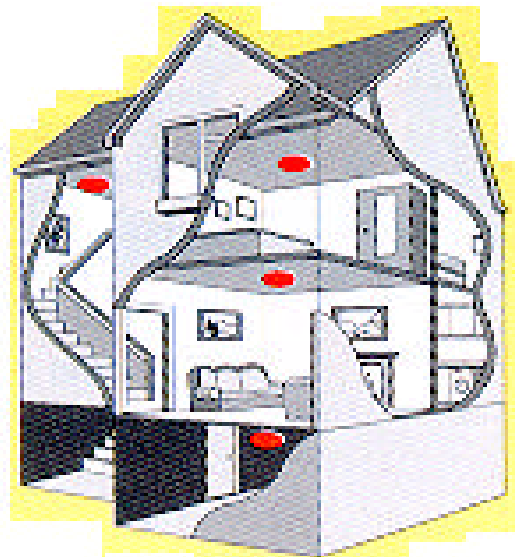
In mehrstöckigen Wohngebäuden empfiehlt
sich in jeder Etage mindestens ein Rauch-
melder.

Besonders wichtig ist er am oberen Ende
von Treppenhäusern.

Rauchmelder werden am besten in der
Raummitte an der Decke angebracht.

Die meisten Rauchmelder funktionieren
mit 9 Volt-Batteriebetrieb.

Über ein normales Klingelkabel sind die meisten
Modelle zu einem Meldesystem verbindbar.



Die Technik *des* Rauchmelders

Rauchmelder arbeiten überwiegend nach dem optischen Funktionsprinzip: In einer Messkammer wird in bestimmten Intervallen kurzfristig eine Lichtquelle eingeschaltet.

Kommt Rauch in die Messkammer, entsteht Streulicht. Dieses aktiviert eine Fozelle, die den Signalton auslöst.

Dieser 85 db starke Alarmton ist selbst für Schlafende oder Nachbarn nicht zu überhören!

Zur Funktionsprüfung sollte in regelmäßigen Abständen der Testknopf gedrückt werden. Damit wird eine Funktionsprüfung von Batterie und Kontrollkammer simuliert.

Batteriebetriebene Geräte melden die nachlassende Batterieleistung von selbst mit einem 30 Tage Ausfallton.

Ferner zeigt eine Leuchtdiode die Funktionsbereitschaft des Rauchmelders an.

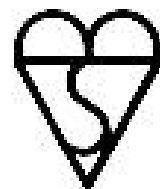
Wichtig zu wissen:

Zigarettenrauch, brennende Kerzen oder ein normales Maß an Staub lösen keinen Alarm aus.

Rauchmelder sollten dem British Standard (BS) 5446 und den Anforderungen Underwriter Laboratories (USA) entsprechen.

Das kann man an den Gütesiegeln von VdS, TÜV-GS, CE und BS erkennen.

Der Entwurf der ISO-Norm 12239 „Brand-Schutz- und Feuerlöschanlagen-Einzelrauchmelder“ entspricht weitgehend den obigen Anforderungen.



Erfahrungen *mit* Rauchmeldern

In Ländern, in denen Rauchmelder bereits gesetzlich in Wohnungen vorgeschrieben sind, ist die Zahl der Brandopfer drastisch zurückgegangen.

So waren 1987 in Großbritannien Rauchmelder fast noch unbekannt. Seit der gesetzlichen Vorschrift Rauchmelder auch im privaten Bereich zu installieren, ist dort die Zahl der Brandtoten um 27 % zurückgegangen.

Ähnliche Zahlen sind aus den USA bekannt. Dort sind innerhalb 20 Jahren bei Haus- und Wohnungsbränden nahezu 40 % weniger Menschen gestorben.

Auf Deutschland übertragen würde dies über 250 weniger tote und über 2.000 weniger schwerstverletzte Menschen pro Jahr bedeuten!

Doch wie sieht es wirklich bei uns aus?

Die meisten Menschen kennen nicht die Gefahren die von einem Brand und insbesondere vom Brandrauch ausgehen.

Überraschend ist auch die falsche Einschätzung der Zeit, die im Brandfall zur Rettung ins Freie benötigt wird.

So sind sich 38 % sicher, dass sie in weniger als zwei Minuten bei einem nächtlichen Brand die Wohnung verlassen könnten.

Dabei wird jedoch außer acht gelassen, dass selbst die vertrauteste Umgebung bei starkem Rauch zu einer oftmals tödlichen Falle werden kann.

Alltägliche Pressemeldung:

Ein Toter und 20 Personen mit Rauchvergiftung

Bayrischzell - In Bayrischzell (Landkreis Miesbach) kam ein 79-jähriger Mann bei einem Schmelbrand ums Leben. Zwanzig weitere Bewohner mussten mit Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Retten Sie Ihr Leben - Rauchmelder

**Schützen Sie sich und Ihre Familie!
Nutzen Sie die Rauchmelder als
Lebensrettendes "Frühwarnsystem".**

Vergessen Sie die Vorstellung, dass ein Feuer etwas mit Licht und Helligkeit zu tun hat. Denn erst einmal wird es undurchdringlich schwarz um Sie.

Der Brandrauch verwandelt Ihr gewohntes Zuhause in ein schwarzes Inferno, aus dem Sie nicht mehr herausfinden.

Ein Brand kann in weniger als 30 Sekunden außer Kontrolle geraten und zieht dann mit rasender Geschwindigkeit alles in seinen Schlund.

Wenn es in dem Raum, in dem Sie sich aufhalten, verqualmt ist, legen Sie sich auf den Boden und kriechen Sie zum Ausgang.

Da Hitze und Rauch nach oben steigen, haben Sie gute Chancen, beidem zu entgehen.



**Doch lassen Sie es nicht
so weit kommen!**

Ein Rauchmelder schlägt bereits Alarm, wenn vom Rauch noch kaum etwas zu sehen ist.

Und wenn Sie heute aufmerksam zugehört haben, besitzen Sie jetzt den Vorsprung den Sie bei einem Brand brauchen um Feuer, Hitze und Rauch zu überleben!

Ferner bietet wir Ihnen heute Rauchmelder der Spitzenklasse zu einem Sonderpreis.

